

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

**Band:** 57 (1979)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kälin Fredy, Bank-Angestellter, Hübeliweg 4, 3053 Münchenbuchsee,  
empfohlen durch Mario Künzi und Charles Allenbach

Kisslig Rudolf, Schlosser, Engehaldenstrasse 131, 3000 Bern,  
empfohlen durch Klaus Klein und Bruno Urech

Lehni Jürg, Student HWV, Turnweg 23, 3013 Bern,  
empfohlen durch Konrad Brönnimann und Elias Köchli

Marwood Maurice, Direktor, P. O. Box 3669, Hong Kong,  
empfohlen durch David Lees und Fred Homberger

Renaud Pierre-Gilbert, Fachbeamter, Stockhornstrasse 29, 3052 Zollikofen,  
empfohlen durch Hans Schneider und Gode Dübendorfer

Ringier Robert, Dipl. El. Ing. ETH, Amthausgasse 12, 3011 Bern,  
empfohlen durch Karl Hausmann

Schönenberger Fredi, Zahntechniker, Neufeldstrasse 8, 3063 Worb,  
empfohlen durch Werner Brülisauer und Luciano Moraschinelli

## Sektionsnachrichten

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom 7. Februar 1979, 20.15 Uhr im Burgeratssaal des Casinos.

Vorsitzender: Präsident Toni Labhart, Wabern

Protokoll: Peter Beyeler, Guggisberg

#### I. Teil

Präsident Labhart begrüßt etwa 100 Mitglieder und Angehörige.

Das Protokoll der MV vom 10.1.79 wird in den CN vom Monat März erscheinen und anlässlich der MV im März zur Genehmigung vorliegen, da zufolge Zeitknappheit die Aufnahme in der Februarausgabe der CN nicht mehr möglich war.

#### 1. Mutationen

a) *Todesfälle.* Otto Schäfer, E 1932, verst. 1.1.79, Fritz Tanner, E 1936,

verst. Januar 79, Ernst Jungi, E 1925, verst. 14.1.79, Paul Brandenberger, E 1931, verst. 24.1.79.  
Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch eine Gedenkminute.

b) *Aufnahmen:* Die in den CN vom Februar 1979 publizierten Bewerber werden mit Applaus in die Sektion aufgenommen.

#### 2. Mitteilungen und Verschiedenes

Die MV im Monat März findet am 6.3.79 statt. Im 2. Teil wird ein Film gezeigt über die Besteigung des Mt Everest durch eine englische Expedition. Es handelt sich um die Besteigung der Südwestflanke im Jahre 1975.  
Anlässlich der April-Versammlung wird – wahrscheinlich zum letzten mal – über die Aufnahme von Frauen in den SAC befunden.

#### II. Teil

#### *Heli Fox Fox auf Rettungsflug*

Dieser Bergfilm schildert die sehr eindrückliche Rettung eines verunfallten Bergsteigers aus der King-Wand in der Engelhorngruppe, durch die Schweiz. Rettungsflugwacht.

Schluss der Mitgliederversammlung: 21.30 Uhr

Der Protokollführer:  
*Peter Beyeler*

In letzter Minute erreichte uns die Kunde vom Hinschied unseres Ehrenmitgliedes

**Karl Schneider**  
† 28. Februar 1979

Seine Tätigkeit in unserer Sektion wird in der nächsten Nummer eine Würdigung erfahren.

## Protokoll der Mitgliederversammlung

Dienstag, den 6. März 1979, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos  
Vorsitzender: Präsident Toni Labhart  
Protokoll: Peter Beyeler, Guggisberg

### I. Teil

Präsident Labhart begrüßt etwa 130 Mitglieder und Angehörige.

1. Das *Protokoll* der MV vom 10. Januar 1979 wird genehmigt.
2. a) *Todesfälle*: Paul Habegger, E 1958, verstorben 11. Februar 1979; Max Lorenz Mischler, E 1928, verstorben 10. Februar 1979; Hans Nussbaumer, E 1919, verstorben 7. Februar 1979; Paul Mägerli, E 1917, verstorben 7. Februar 1979; Adolf Fässler, E 1916, verstorben 14. Februar 1979. Am 28. Februar 1979 verstarb Karl Schneider, ältestes Mitglied an Mitgliedschaftsjahren. Karl Schneider wurde 1907 in die Sektion aufgenommen und 1961 zufolge seiner Verdienste in der Landesvermessung zum Ehrenmitglied ernannt. Die Versammlung ehrt die Verstorbenen durch eine Gedenkminute.  
b) *Aufnahmen*: Die in den CN vom März 1979 publizierten Bewerber werden mit Applaus in die Sektion aufgenommen.
3. *Genehmigung der Jahresberichte 1978*  
Die MV genehmigt die Jahresberichte 1978, wie sie in den CN Nr. 3 vom März 1979 publiziert sind.  
Die Bibliothekskommission hat Nachwuchsschwierigkeiten. Interessenten ist nach wie vor Gelegenheit geboten, eine der umfangreichsten Bibliotheken des SAC kennenzulernen.
4. *Verschiedenes*.  
Die Clubversammlung vom 4. April 1979 findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

### II. Teil

#### *Everest the hard way*

Diese Filmvorführung handelt von einer Besteigung des Mt. Everest über die Südwestflanke im Jahr 1975 durch eine englische Expedition.

Schluss der Versammlung: 22.15 Uhr.

Der Protokollführer:  
Peter Beyeler

#### Eine haarige Geschichte

Ein schrecklich berühmter Bergsteiger, der dem Verfasser so nahe stand, dass letzterer es heute mit Sicherheit nicht mehr weiß, ob er es nicht am Ende selber gewesen ist, zeichnete sich unter anderem in jüngeren Jahren durch einen ungeheuren Haarwuchs aus, dessen Fülle und Länge ihm seitens seiner Freunde den Spitznamen «Reservechristus» eingetragen hatte.

So lag man einmal sardinengleich im engen Schlafraum einer unbewarteten Hütte. Auf den vier Matratzen des oberen Schlafagers waren neun Personen untergebracht. Die Partie unseres Langhaarigen wollte am nächsten Morgen als erste aus der Hütte sein. Früh wurde geweckt; eilig kletterten die Freunde über die Hühnerleiter hinunter. «Reservechristus aufstehen!» wurde gerufen. Der aber lag unbeweglich zwischen zwei Schläfern festgeklemmt, festgenagelt. «Ich kann mich nicht rühren, ich kann nicht aufstehen!» «Warum denn nicht?» «Der Dicke neben mir liegt auf meinen Haaren, und ich bringe ihn nicht wach!» Da kletterten die Freunde hinauf, lupften den fest-schlafenden Nachbarn in die Höhe, und der Mann mit dem wallenden Haar war entfesselt, gerettet.



**BÖHLEN + CO AG**  
**SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI**  
Prompter Reparaturservice – Technisches Büro  
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte

Talweg 6, 3013 Bern  
Tel. 031 42 41 61



## Eine kleine Auswahl aus unserem grossen Bekleidungssortiment

### Mürren

Telefon 036/55 23 55

### Bern

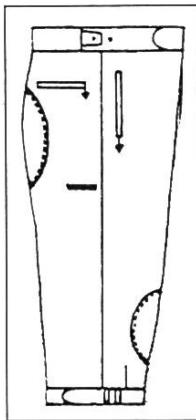
Filiale: Bollwerk 31  
Telefon 031/22 44 77

#### Damenkletterhosen

Verschiedene Modelle ab  
Fr. 118.–

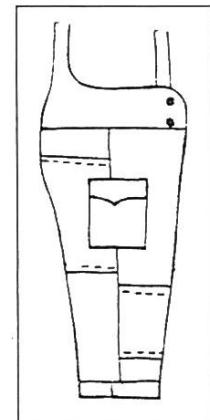
#### Holiday Bergführerhose

Lang Fr. 169.–



#### Astri Kletterhosen

Walliseroden  
Modell Hymalaia  
Fr. 118.–



#### Astri Hochbundhose

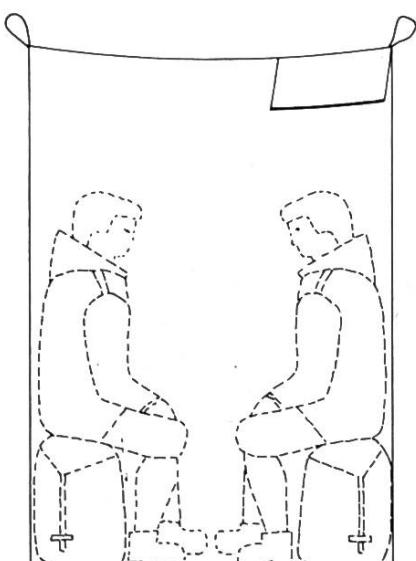
Mit Hosenträger  
Modell Eiger  
Fr. 158.–

**SAC-Mitglieder haben bei uns auf allen nicht herabgesetzten Preisen**

**10%**

#### Biwaksack EIGER

Für zwei bis drei Personen; mit Ventilation und Aufhängevorrichtung, aus beschichtetem Nylon, wasserdicht, rot. Grösse 150 x 220 cm, 520 g  
(Katalogpreis Fr. 82.–) Fr. 69.–



#### Neu Gardis Bergjacke

Leicht und bequem wie eine Daunenjacke und fest wie eine Bergsteigerjacke

Für die Fertigung von Anorak und Latzhose dieses Anzugs wurden zwei Nylonarten verwendet.

1 – Strapazierfähiges beschichtetes Nylon gibt dem Anzug sein Gefüge, schützt wirksam in Fels und Eis, und auch bei Regen.  
2 – Spezial behandeltes Nylon zum Kondensationsausgleich, das Problem, mit dem der Bergsteiger am meisten konfrontiert wird.

Diese beiden Stoffarten, die zu einem «Somflex-Schirm»-Futter, einem der besten Wärmeregulatoren, der keine Feuchtigkeit sammelt, verarbeitet sind, sind in wärmetechnischer Hinsicht unübertroffen, halten die Temperatur konstant und sind außerdem sagenhaft leicht.

Fr. 198.– (Richtpreis 248.–)



# Betriebsrechnung 1978

	Aufwand	Ertrag
<b>1. Mitgliederbeiträge</b>		
Zentralbeiträge	82 741.—	
Sektionsbeiträge	66 241.50	
Eintrittsgebühren	1 080.—	
Auslandporti	324.50	
An Zentralkasse: Beiträge	82 741.—	
Anteil Eintrittsgebühren	720.—	
Anteil Auslandporti	295.—	
An Subsektion Schwarzenburg	1 025.—	
<b>2. Kostenstellen</b>		
Zinsen		14 327.15
Steuern, Depotgebühren	6 377.—	
Bibliothek	1 997.30	
Tourenwesen (inkl. Tourenmaterial Fr. 542.20)	19 538.15	
Clubanlässe (inkl. Kosten Casino)	2 521.15	
Ehrenausgaben und Delegationen	6 780.60	
Beitrag Alpines Museum	2 000.—	
Gesangssektion	1 000.—	
Foto- und Filmgruppe	300.—	
Betriebskosten Clubheim	4 876.10	
Drucksachen, Büromaterial, Clubnachrichten (= 13 719.75)	21 524.75	
Porti, Postcheckgebühren	2 230.35	
Verschiedenes	4 699.75	
<b>3. Jugendorganisation</b>		
Beiträge		883.—
Tourenwesen		1 087.65
Diverses, Anlässe, Subventionen, usw.		1 004.50
<i>Betriebsgewinn der Sektion, exkl. «Baukonto Gauli»</i>	<i>158 626.15</i>	<i>167 689.30</i>
		9 063.15
	<i>167 689.30</i>	<i>167 689.30</i>
<i>Betriebsverlust der Sektion inkl. «Baukonto Gauli»</i>		
von Fr. 169 807.95 = Fr. 160 744.80		
<b>4. Diverse Einnahmen</b>		
Spenden zur freien Verfügung	2 509.50	
Spenden z. G. der SAC-Hütten	687.40	
Spenden z. G. der Gauli-Hütte	4 100.—	
Spenden z. G. Kübeli	100.—	
Spende für «Veteranenkameradschaft»	2 630.—	
Bearbeitung der Hochgebirgsführer	674.60	
<i>Übertrag</i>		<i>10 701.50</i>

	Aufwand	Ertrag
<i>Übertrag</i>		10 701.50
<b>5. Diverse Ausgaben</b>		
Spesen für die Bearbeitung der Hochgebirgsführer	878.—	
Unterhalt der SAC-Hütten	8 957.70	
Unterhalt der privaten Sektionshütten	940.25	
Abschreibung Clubheim	100.—	
	10 875.95	10 701.50
<i>Mehrausgaben «div. Einnahmen/div. Ausgaben»</i>		174.45
	10 875.95	10 875.95

## 6. Hütten

<i>6.1. SAC-Hütten</i>		
6.1.1. Betriebsgewinn		3 907.70
6.1.2. Anschaffungen und Investitionen	8 957.70	
<i>6.2. Private Sektionshütten</i>		
6.2.1. Betriebsgewinn		6 676.05
6.2.2. Anschaffungen und Investitionen	940.25	
<i>6.3. JO-Hütte Rinderalp</i>		
6.3.1. Betriebsgewinn		900.25
<i>6.4. Entnahme aus Hüttenfonds</i>		
Anschaffungen und Investitionen 1978		9 897.95
	9 897.95	21 381.95
<i>Betriebsgewinn Hütten</i>	11 484.—	
	21 381.95	21 381.95

## 7. Gewinn- und Verlustverteilung

Betriebsgewinn der Sektion	9 063.15	
Mehrausgaben «div. Einnahmen/div. Ausgaben»	174.45	
Betriebsgewinn Hütten		11 484.—
Aufwand «Baukto Gauli»	169 807.95	
	169 982.40	20 547.15
<i>Betriebsverlust 1978</i>		149 435.25
	169 982.40	169 982.40
Betriebsverlust 1978		149 435.25

<i>Fonds für SAC-Hütten</i>		
Betriebsgewinn SAC-Hütten	3 907.70	
Spenden	687.40	
	4 595.10	
./. Anschaffungen und Investitionen (exkl. Tel. Wildstrubel Fr. 505.90)	8 451.80	3 856.70
Bezug à cto. Gauli-Neubau		35 000.—
<i>Hüttenfonds Legat X</i>		
Bezug à cto. Gauli-Neubau		115 000.—
<i>Übertrag</i>	149 435.25	153 856.70

	Aufwand	Ertrag
<i>Übertrag</i>	149 435.25	153 856.70
<i>Fonds für private Sektionshütten</i>		
Betriebsgewinn, inkl. JO-Hütte	7 576.30	
Spende	100.—	
	<u>7 676.30</u>	
./. Anschaffungen und Investitionen	940.25	6 736.05
<i>Freier Fonds</i>		
Betriebsgewinn Sektion	9 063.15	
Verschiedene Spenden	2 509.50	
Bearbeitung Hochgeb. Führer	674.60	
	<u>12 247.25</u>	
./. Bearbeitung Hochgeb. Führer	878.—	
Abschr. Clubheim	100.—	
Bezug à cto. Gauli-Neubau		14 807.95
		3 538.70
<i>Fonds für Veteranenkameradschaft</i>		
Spende		2 630.—
<i>Fonds Gauli-Hütte</i>		
Spenden	4 100.—	
./. Bezug à cto. Gauli-Neubau	<u>5 000.—</u>	900.—
<i>Fonds Telefon Wildstrubelhütten</i>		
1. Teil Installationskosten		505.90
	<u>158 801.30</u>	<u>158 801.30</u>

## Bilanz per 31.12.78

	Aktiven	Passiven
Kasse	5 759.67	
Postcheck	40 809.82	
Kontokorrent Schweiz. Volksbank	2 174.40	
Sparheft Kantonalbank von Bern	11 306.45	
Sparkonto Schweiz. Bankgesellschaft	1 212.10	
Wertschriften (Kurswert: 175 455.—)	168 000.—	
Transitorische Aktiven	9 703.50	
Fonds für SAC-Hütten		10 238.95
Legat Lory für Gaulihütte		10 000.—
Fonds für private Sektionshütten		49 256.45
Hüttenfonds Legat X		7 500.—
Fonds «Gauli-Hütte»		1 030.—
Fonds «Telefon Wildstrubelhütten»		7 094.10
Fonds für «Veteranenkameradschaft»		2 630.—
Freier Fonds		79 178.35
Reserven		5 113.59
Transitorische Passiven		57 933.50
Darlehen der Mitglieder		19 000.—
Rückstellung Kursverlust auf Wertschriften		9 000.—
<i>Übertrag</i>	238 965.94	257 974.94

	<i>Brandvers.</i>	<i>Amtl. Wert</i>	Aktiven	Passiven
<i>Übertrag</i>			238 965.94	257 974.94
<i>Liegenschaften</i>				
Clubheim		235 846.—	19 000.—	
<i>Hütten</i>				
Bergli	201 900.—	11 300.—	1.—	
Gauli	180 000.—	8 400.—	1.—	
Gspaltenhorn	505 000.—	40 500.—	1.—	
Hollandia	630 000.—	—.—	1.—	
Trift	545 500.—	17 600.—	1.—	
Windegg	147 300.—	2 800.—	1.—	
Wildstrubel	381 800.—	101 800.—	1.—	
Rohrbachhaus	381 800.—	101 800.—	1.—	
Kübeli	654 500.—	162 000.—	1.—	
			257 974.94	257 974.94

Der Sektionskassier:  
*Daniel Uhlmann*

### Ein kostbarer Schatz

Mit einem Kostenaufwand von 46 Millionen Franken ist ein grosses nationales Werk, die Landeskarten der Schweiz, geschaffen worden. Im Jahre 1935 wurde die Arbeit begonnen und zwar zuerst mit der Karte 1:50 000. Drei Jahre später konnten die beiden ersten Blätter Interlaken und Wildstrubel publiziert werden. Bereits 1952 erschienen neun Blätter der Landeskarte 1:25 000. Im gleichen Zeitraum wurden auch die Landeskarten 1:100 000, 1:200 000 und 1:500 000 hergestellt. Das Alpine Museum beherbergt gegenwärtig eine Sonderausstellung über dieses grosse Werk. Die attraktive Schau dauert noch bis Ende April.

*Bu*

### Witzecke

Eglifritz und Mattekari reparieren gemeinsam einen Zaun. «Häb du dr Pfoschte», sagt Eglifritz, «i schlah ne de y.» Er holt aus und lässt den schweren Holzhammer niedersausen. Der Zaunpfahl dringt keinen Zentimeter in den Boden. Fritz versucht einen weiteren Schlag. Päng! – wieder nichts. Als er zum drittenmal aufzieht, murmelt Mattekari: «We d mer jitz no einisch ufe Gring housch, wirdeni de toube!»

Grosser Volkslauf. Hänsel kommt dazu und fragt, was passiert sei. Es wird ihm erklärt, dass eine Explosion stattgefunden habe, wobei es einige Verletzte gegeben habe. Hänsel kopfschüttelnd: «Mi geit aber ou nid ane Explosion.»

# Revisionsbericht über die Jahresrechnung 1978

Die unterzeichnenden Revisoren haben die Betriebsrechnung und die Bilanz per 31.12.78 des SAC am 9.2.79 vorschriftsgemäss geprüft und in allen Teilen Übereinstimmung mit den verbuchten Zahlen festgestellt.

	Fr.
Das Vereinsvermögen betrug zu Beginn des Betriebsjahres	321 476.69
Ende 1978 wurde es ausgewiesen mit	<u>172 041.44</u>
somit Vermögensabnahme	<u>149 435.25</u>

Das Fondsvermögen hat sich wie folgt verändert:

	Fr.	Fr.
Zuwachs:		
Fonds für private Sektionshütten	6 736.05	
Fonds für Veteranenakmeradschaft	<u>2 630.—</u>	9 366.05
Abnahme:		
Fonds für SAC-Hütten	38 856.70	
Hüttenfonds	115 000.—	
Legat X	3 538.70	
Freier Fonds	900.—	
Fonds Gauli-Hütte	505.90	<u>158 801.30</u>

Nettoabnahme wie oben 149 435.25

Das Vermögen ist wie folgt angelegt:

Kasse und Postcheck	46 569.49
Bankguthaben	14 692.95
Wertschriften	168 000.—
Transit. Aktiven	9 703.50
Clubheim Brunngasse	19 000.—
Club-Hütten	9.—
Übertrag	<u>257 974.94</u>

Übertrag	257 974.94
hievon kommen in Abzug	
Darlehen der Mitglieder	19 000.—
Rückstellung a/Wertschriften	9 000.—
Transit. Passiven	<u>57 933.50</u>
Vermögen wie oben	<u>172 041.44</u>

Über die bilanzierten Vermögenswerte lagen lückenlose Belege der Banken und des Postcheckamtes per 31.12.78 vor. Die Einnahmen- und Ausgabenpositionen der Betriebsrechnung haben wir auf Grund von zahlreichen Stichproben mit den Urbelegen kontrolliert und auch hier überall Übereinstimmung vorgefunden. Wir verweisen auf die vorliegende Betriebsrechnung, welche mit einem gesamten *Reinverlust* von Fr. 149 435.25, oder, ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für den Erweiterungsbau der Gauli-Hütte, mit einem *Reingewinn* von Fr. 20 372.70 abschliesst. Abschliessend möchten wir nicht verfehlten, dem Kassier, unserem Kameraden Daniel Uhlmann, für seine einwandfreie und zuverlässige Kassenführung den besten Dank auszusprechen.

Wir beantragen der Sektionsversammlung, die Jahresrechnung 1978 unter bester Verdankung an den Kassier zu genehmigen und ihm Décharge zu erteilen.

Bern, den 9. Februar 1979

Die Rechnungsrevisoren:  
*Werner Dauwalder Hans Dirlewanger*



**Köhli AG**

Malergeschäft

Telefon 031 5015 69 3202 Frauenkappelen

**Malerarbeiten**

## 6. Langlauf-Clubrennen

27. Januar 1979

An die hundert Anmeldungen waren eingegangen und liessen ein interessantes Rennen erhoffen. Nur einer fehlte: der Wettergott mit einer Kiste voll Schnee, dafür war unangemeldet Herr Föhn persönlich erschienen und war mit den besten Schlüchten nicht abzuschütteln. Was machen? Unser Verschiebungsort Heimenschwand meldete grüne Wiesen und frühlingshafte Wärme, Kandersteg vereiste und schlechte Loipe. Freitag um 12 Uhr mussten wir entscheiden, da in der Ausschreibung für den Verschiebungsfall dieser Termin angegeben war. Also Auftrag an Tel. 118: «Der SAC-Langlauf findet im Ottenleuebad statt.» Doch im Verlaufe des Freitag Nachmittages bedeckte sich der Himmel und es begann zu schneien, immer stärker und stärker, und es schneite auch am Abend noch und auch am frühen Morgen immer noch! Nun hagelte es Meinungen, man hätte halt..., der Wetterbericht sagte ja... usw. Haben wir uns diesen Winter während der Föhnwochen einmal auf den Wetterbericht verlassen dürfen? Am Samstag Morgen waren viele Strassen blockiert und einige Kameraden brachten den Wagen gar nicht aus dem Parkplatz oder aus der Garage. Was nun? Absagen wegen Schneeüberfluss, paradox; versuchen sämtliche hundert Teilnehmer am Telefon zu erreichen, oder verschieben? So blieb uns schliesslich nichts anderes übrig als die Telefondurchsage zu ändern und zu versuchen, alle diejenigen, die am Samstag die Telefonauskunft nicht nochmals konsultierten, irgendwo auf dem Weg ins Ottenleuebad abzufangen, und für dieses Vorhaben kam nur Riffenmatt in Frage. Und siehe da, etwa 80 von den 100 Angemeldeten und ein Dutzend Helfer kamen nach Riffenmatt. Bravo und noch einmal bravo!

Die verkürzte Ersatzstrecke im Nebel und auf schlechter Spur war natürlich eine Improvisation und daher ein Kompliment an alle Läuferinnen und Läufer, die Verständnis dafür hatten. Ich glaube, dieses Verständnis hatten wirklich alle.

Die Rangverkündigung brachte einen weiteren Höhepunkt, durften doch alle, die den Lauf zum 5. Mal beendeten, den Woodtli-Spezialpreis in Empfang nehmen, was mit grossem Applaus verdankt wurde, wie auch

die spontan gespendeten noch fehlenden Wanderpreise für die Damen und Junioren. Es durfte ferner auch erstmals der von einigen Veteranen gespendete neue Wanderpreis für die Kategorie Senioren 15 km abgegeben werden. Vielen Dank den Spendern!

Ganz speziell danken möchte ich aber auch den vielen Helferinnen und Helfern, die trotz der misslichen Verhältnisse voll bei der Sache waren und dazu beitrugen, dass dieser Schneeanlass eben nicht im Schnee stecken blieb!

Für die Organisation:  
*Erhard Wyniger*

### Rangliste

#### Kategorie D Damen, 4,5 km

1. Steiner Heidi	19.15
2. Kohler Lilo	19.41
3. Labhart Daisy	21.37
4. Wyss Annekäthy	21.48
5. Reinhard D.	21.50
6. Hugi Bethli	22.20
7. Oppikofer Irene	26.45
8. Waldvogel A.	29.58

#### Kategorie E Junioren, 4,5 km

1. Schenker Thomas	14.20
2. Vetter Urs 63	16.36
3. Dauwalder Res	17.11
4. Bertschinger Martin 64	19.46
5. Spittler Jürg 63	21.15
6. Nyffenegger Ralph 65	22.11
7. Kurath Alex 64	22.12

#### Kategorie C Altersklasse, 4,5 km

1. Dauwalder Werner 27	16.50
2. Eggen Hans 27	17.41
3. Schenker Urs 25	17.45
4. Maurer Hans	18.56
5. Hertig Rudolf 20	19.57
6. Allemann Walter 14	20.28
7. Wyss Bernhard 24	21.40

8. Schräml Reini	24	21.42
9. Riesen Pablo	06	21.42
10. Zbinden Albert	15	22.22
11. Byland Franz	14	23.45
12. Schäfer Ferdinand	14	25.02
13. Nyffenegger Paul	21	25.50
14. Pellaon Jean	19	28.20

#### Kategorie B Senioren, 9 km

1. Bertschinger Kurt	33	31.21
2. Reinhard Werner	35	32.42
3. Zobrist Heinz	26	32.43
4. Pfister Heinz	28	34.13
5. Diener Robert	24	34.31
6. Vales Zdenek	25	35.33
7. Sollberger Paul	26	35.34
8. Ruckstuhl Christian	34	35.35
9. Kohler Fritz		35.36
10. Labhart Toni	37	35.37
11. Vetter Robert	35	37.46
12. Bauder Willy	28	38.37
13. Huber Ueli	32	38.50
14. Aebl Heini	31	39.01
15. Herren Rudolf	20	39.10
16. Kurath Roland	29	39.12
17. Spring Jean Etienne	30	39.28
18. Hölzli Alfred	33	40.04
19. Zimmermann Linus	32	40.15
20. Feierabend Franz	21	40.20
21. Reichenbach Klaus	34	44.38
22. Gerber Tschirre		45.42
23. Heiniger Walter	14	45.47
24. Schenk Ueli	28	48.16

#### Kategorie A Hauptklasse Herren, 9 km

1. Hintermann Max	56	29.00
2. Michel René	54	29.46
3. Rubli Fred	37	30.21
4. Bürli Heinz	41	30.32
5. Hintermann Beat	56	30.38
6. Güttinger Peter	45	33.20
7. Hostettler Hans	45	33.51
8. Strahm Peter	40	33.54
9. Lüthi Werner	49	34.12
10. Baumann Ernst	56	34.36
11. Salzmann Johann	36	35.29
12. Fuhrmann Fritz	41	37.31
13. Anliker Ernst	41	37.43
14. Mosimann Ueli	49	38.15
15. Aberegg Daniel	47	38.25
16. Köchli Elias	42	39.03
17. Pfund Jürg	45	46.39
18. Widmer Ernst	46	48.30



## JO-Magazin

#### Touren und Anlässe im April

- 31.3.– Skitourenwoche Gauli. Moser/
- 7.4. Ruchti
- 7./8. *Etiva-Tornetta.* Rohr/Hadorn/Reber
- 8. *Kletterkurs I.* Wüthrich/Zürcher
- 13.–16. *Osterskitouren im Rotondo.* Aellen/Klopfenstein
- 21./22. *Broch-Wildgerst.* Minder/Ruchti
- 28./29. *Griesalp-Büttlassen* (Ski). Fischer/Schafer
- 28./29. *Kletterkurs II* ev. mit Zeltlager. Rohr/Fasnacht/Ruchti

#### Adressänderung ab 1. April 1979

Rolf Schifferli, Weierhalten, 3128 Kirchenthurnen  
Tel. 800997

Redaktion JO-Magazin: Ruedi Thomi,  
Industriestr. 8, 3280 Murten

#### JO-Bebalari-Silvester

JO Bern und Baselland auf der Rinderalp  
Über verdächtig grünen Schnee stiegen wir  
am Silvester unserer JO-Hütte entgegen.  
«Wir» ist eine hübsche SAC- und Kranken-  
schwesteranwärterin und ihr schreibender  
Schatten. Als das Ziel in unsere Optik  
rückte, verriet die konvexe Form der Hütte,  
dass in der JO recht viele Leute Kurts Aufruf  
in den CN folgten und in die Rindere stürm-  
ten. Der Aufruf war sogar bis Basel, excu-  
sez-moi, Baselland durchgedrungen.

Bald konnten wir uns gemütlich um den  
Tisch pressen und mit der Nahrungsmittel-  
aufnahme beginnen. Nach dem Essen spal-  
tete sich der Verein in zwei Gruppen: In der  
Küche wurde vom Verband der fusionierten  
Bebalaköpfe voller Würmer, Stroh, Wein,  
Baslerläggerli oder nur Löchern komponiert,  
gedichtet und gesungen. Eine Baslerin fand  
ganz speziellen Gefallen am Berner Hit  
«Steu dr Hafe afe ufe Ofe ufää»; sie selber